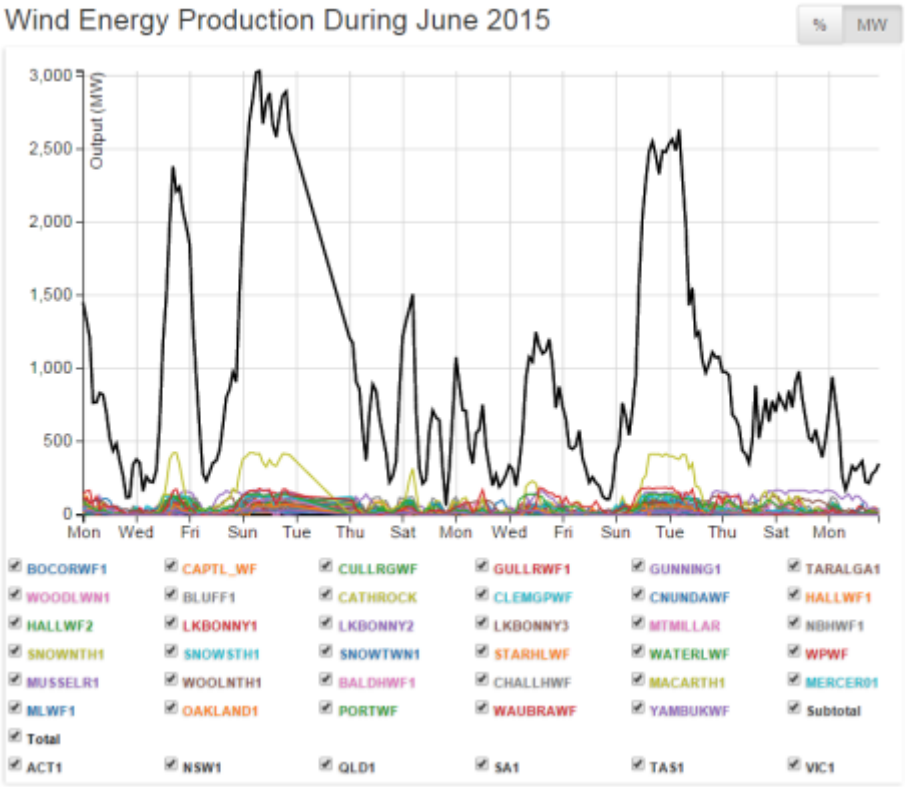
Klima Hühnchen beschnuppern die Kernenergie, seit die Liebesaffäre mit Windkraft in Scheidung endete

geschrieben von Stop These Things | 16. Januar 2016

Also warum zum Teufel verschleudern wir Hunderte von Milliarden Dollar in Subventionen für Windenergie? (Lesen Sie unsere Beiträge hier und hier.
Durch keine Ausdehnung der Phantasie kann man es ein "System" nennen – es ist "Chaos", schlicht und einfach. Hier ist der Output im Juni 2015 des australischen Windparks, der an das östliche Verteilnetz angeschlossen ist (bei fiktiver Kapazität von 3,669MW verteilt über [die australischen Bundesstaaten] NSW, VIC, TAS & SA).



STT hat immer gedacht, wenn vom Menschen verursachten CO2-Emissionen tatsächlich den Planeten zerstören, dann würden vernünftige Regierungen Kernkraftwerke von dem Moment an gebaut haben, als kleine Hühnchen begannen zu jammern: der Himmel fällt herunter.
Die Franzosen generieren mehr als 75% ihrer Energie mit Kernkraft – und haben Kernkraft – ohne ernsthaften Zwischenfall – seit mehr als 50 Jahren verwendet: die erste Anlage ging im Jahr 1962 ans Netz. Die Kernkraft ist die einzige eigenständige thermische Energiequelle, die Grundlast-fähig ist und keine CO2-Emissionen bei der Stromerzeugung emittiert.
Die Klima Hühnchen lecken privat ihre Wunden nach einer ‚enttäuschenden' Reise zum großen Klima Jamboree in Paris – sicher, es gab Tränen in den

Szenen des Triumphes, als der "Deal" in letzter Minute vereinbart wurde, aber wenn die Wimperntusche getrocknet ist, werden sie bald herauszufinden, dass alles freiwillig war: keine der Obergrenzen für CO2-Emissionen sind gesetzlich für irgendjemand verbindlich. Und es gibt keinen Mechanismus für eine internationale Aufsicht, ein bisschen wie ein "Ehre" System auf einem Zeltplatz, wo – anstelle von Campern die einen Zehner in den Umschlag geben – eine ganze Reihe von Zelten am Ende kostenlos aufschlagen.
Jedoch, mehr als ein paar der hysterischen Lobbyisten in Paris haben die offensichtliche Schlussfolgerung verstanden: DIESE DINGE FUNKTIONIEREN NICHT – auf keiner Ebene.
Die scheinbar unsterbliche Liebesaffäre mit dem ‚wunderbaren' Wind ist vorbei.
Anstatt ihre Hoffnungen der (irgendwie?) Abkühlung des Planeten durch Millionen starker Flotten von Fledermaus-Zerhacker, Vogel-Zerschneider, Klingen-zückenden, pyrotechnischen, Tieffrequenz-Folter-Geräte, haben die Oberhäupter des Globalen Klimas aufgerufen, um anzufangen an der Kernkraft zu schnüffeln. Diese bisherigen Knutscher riesiger Ventilatoren haben entschieden, lieber eher früher als später zu einer Kernkraft getriebenen Zukunft zu kommen.
Nicht nur, dass sie die Tatsache kapiert haben, dass es das einzige Erzeugungssystem ist, welches so gut wie überall eingesetzt werden kann, um eine erschwingliche, CO2-freie Grundlast zu liefern. Sie sind auch aufgewacht für die bewährte Sicherheit von Kernkraftwerken. Und soweit es direkte Todesopfer betrifft, sind sie auf sehr festem Boden.
Die Windindustrie flattert seit [nicht viel] mehr als 20 Jahren (Lieferung eines Rinnsals unzuverlässiger Energie, auch heute noch) und hat mehr als 160 Menschen getötet; Kernkraft ist ein ernsthafter Anwärter seit mehr als 50 Jahren, und bei einem einzigen Unfall in einer Militäranlage, in Tschernobyl wurden 56 Menschen getötet, von denen die meisten Feuerwehr oder Rettungskräfte waren (siehe unseren Beitrag hier).
Diese Gruppe von Panikmacher-Kernkraft Fans nehmen die "CO2 tötet den Planeten" Linie als bitterer Ernst, die ihre lang andauernde Romanze mit Windkraft gelöst hat, in einer plötzlichen und bitteren Scheidung. Aber kaum wurde jene ruchlose Hochzeit annulliert, als die Anmelder erneut zum Altar unterwegs waren, dieses Mal mit atomaren Ergebnissen [Wünschen].

Es war eine Hochzeit, die nie lange Bestand haben konnte …
COP21: Die Welt muss Kernkraft annehmen, um den Planeten vor dem Klimawandel zu retten, behaupten führende Wissenschaftler
The Independent
Steve Connor, 4. Dezember 2015
Experten warnen, erneuerbare Energiequellen bieten zu wenig, zu spät, während Anti-Atom-Haltung die Verbrennung von fossilen Brennstoffen erhöht
Die Welt hat keine geringe oder gar keine Chance dem gefährlichen Klimawandel zu entkommen, wenn Politiker und Umweltgruppen nicht die

Kernkraft als Quelle kohlenstoffarmer Energie [begeistert] annehmen, haben führende Wissenschaftler bei der Klimakonferenz in Paris erzählt. Erneuerbare Energiequellen wie Wind- und Solarenergie bieten zu wenig, zu spät, und die Anti-Atom-Haltung einiger Länder und fast aller Umweltschützer werden viele Nationen nur zum Verbrennen von mehr Kohle, Öl und Gas treiben, warnten sie.

> "Es gibt ein Gefühl der Dringlichkeit. Wir müssen jetzt Kohlendioxidemissionen verringern und können nicht warten, bis etwas in naher Zukunft erscheint. Die Kernkraft kann sicher und mit einer relativ geringen Umweltbelastung eingeführt werden", sagte Ken Caldeira vom Carnegie Institution for Science in Washington DC. "Wir müssen über den Bau eines neuen Kernkraftwerks irgendwo auf der Welt im Takt von etwa einer Woche nachdenken, wenn wir den zukünftigen Energiebedarf decken wollen, ohne mehr fossile Brennstoffe zu verbrennen… es ist keine Option, zu warten, bis wir erneuerbare Energien haben".

Professor Caldeira zeigte Austrahlungskraft neben James Hansen, ehemaliger Leiter des NASA Goddard Institute for Space Studies in New York, Tom Wigley, einem Klimaforscher an der University of Adelaide in Australien, und Kerry Emanuel, Professor für Atmosphärenwissenschaften am Massachusetts Institute of Technologie.

> "Die Gefahren fossiler Brennstoffe müssen wir sehen. Aber uns zu sagen, wir nutzen nicht alle Werkzeuge, [wie auch die Kernenergie], um das Problem zu lösen ist verrückt. Nuklear-Energie, insbesondere die der nächsten Generation, hat ein enormes Potenzial, um ein Teil der Lösung für den Klimawandel zu sein. ", sagte Dr. Hansen.

Dr Caldeira sagte, die größte Gefahr der expandierenden Kernkraft auf der ganzen Welt ist die Verbreitung von Kernmaterial, das für militärische Zwecke verwendet werden könnte, aber mit einer angemessenen Regulierung und Schutzmaßnahmen könnte dies angegangen werden.
The Independent



Klima-Hühnchen sagen: Yes!, Yeah!, I do!, Aye!, Yea!, Uh-Huh!
Erschienen am 14. Dezember 2015
Übersetzt durch Andreas Demmig
http://stopthesethings.com/2015/12/14/climate-chicken-littles-nuzzle-up-to-nukes-as-wind-power-love-affair-ends-in-divorce/

– Ergänzung zum Thema aus einem älteren STT Beitrag

Es stimmt, Geothermie fällt in die gleiche Kategorie [CO^2 freie Energieerzeugung], aber entfernt von vulkanischen Zonen (denken Sie an Neuseeland und Island) richtet sich diese nach dem Zugriff auf "heiße-Felsen" tief unter der Erde – die in ihrem Umfang den Betrieb zu beschränken neigen. Obwohl STT meint – als ein "Grundlast" Generator – ist es diese Quelle wert, mit mehr Mitteln bei der Forschung und Entwicklung gerichtet zu verfolgen (siehe unseren Beitrag hier und in diesem Artikel).

STT-Leser wissen, dass wir große Fans von Wasserkraft sind, deren Entwicklung ins Stocken geraten ist, nachdem die Grünen durch ihr "Keine Dämme" Mantra an die politische Macht geschossen sind (siehe unseren Beitrag hier). Die Perversitäten der erneuerbaren Energie Gesetzgebung (der LRET [Large-Scale Renewable Energy Target, Gesetzgebung 2010/ 2011 für „große“ Energiequellen], dass die sauberste und zuverlässigste Quelle für erneuerbare Energie – Wasserkraft – nicht von den Anreizen zur lächerlich teuren und völlig unzuverlässigen Windkraft profitieren. Das ist wahr, die "Waterboys" bekommen keine RECs [Renewable Energy Certificate]. (nur Wasserkraftkapazitäten die nach 1998 gebaut wurden sind berechtigt – 99% der gesamten Wasserkapazitäten wurden vorher gebaut und bekommen nichts)

– Ende der Ergänzung zum Thema

Recherchiert und übersetzt durch Andreas Demmig
http://stopthesethings.com/2015/11/10/looking-for-safe-affordable-co2-free-power-then-its-nukes-or-nothing/